

Früh krümmt sich...

Bubenreuth hat auch eine Kinderfeuerwehr

BUBENREUTH – Seit das Bayerische Feuerwehrgesetz Mitte 2017 geändert wurde, können bei den Freiwilligen Feuerwehren für Minderjährige ab dem vollendeten 6. Lebensjahr Kindergruppen gebildet werden. Auch in Bubenreuth ist eine solche entstanden.

Jugendfeuerwehren gibt es schon lange. Von den Mitgliedern treten viele später mit Vollendung des 18. Lebensjahres in die „große“ Freiwillige Feuerwehr über. Das Eintrittsalter liegt jedoch bei 12 Jahren.

Mit der Änderung des Feuerwehrgesetzes können nun auch Kindergruppen gebildet werden, das Eintrittsalter ist sechs Jahre. Wenn die Gemeinde zustimmt, dann ist diese Kinderfeuerwehr auch Teil der gemeindlichen Einrichtung „Freiwillige Feuerwehr“. Man erhofft sich dadurch mehr Nachwuchs bei den Freiwilligen Feuerwehren.

Die Gemeinde Bubenreuth hat im letzten Jahr die Genehmigung für eine Kinderfeuerwehr gegeben. Das bedeutet, dass die Verantwortlichkeit beim Kommandanten liegt, und die Mitglieder auch über die Kommunale Unfallversicherung Bayern versichert sind.

Drei Bubenreuther Mädchen und acht Jungs sind bereits in

die Kinderfeuerwehr eingetreten. Betreut werden sie von Jonas Zelkowitz und Ehrenfried Echlter. Die beiden Feuerwehrleute nehmen den Nachwuchs ganz schön ran. Zwar werden auch Spiele gemacht, doch die Kinder lernen auch funken mit dem neuen Digitalfunk, lernen den Umgang mit der Kübelspritze, machen Vertrauensspiele. Denn Feuerwehrleute müssen viel Vertrauen in ihre Kameraden haben, mit denen sie dort hin müssen, wo andere normalerweise fliehen.

Einfache Personenrettungen werden auch geübt, und das sogar in vernebelten Räumen. Und mit Suchspielen werden dem Nachwuchs die Einsatzfahrzeuge nahegebracht. Für die Arbeit mit Kindern stellt der Bayerische Feuerwehrverband den Wehren kostenlos Unterlagen zur Verfügung. Die sind Grundlage für die spielerische Ausbildung des Nachwuchses.

Die Bubenreuther Feuerwehrkinder treffen sich regelmäßig im Feuerwehrhaus an der Frankenstraße. Allerdings hat die Bubenreuther Wehr das Eintrittsalter auf zehn Jahre festgelegt, weil laut Betreuern die Arbeit mit jüngeren Kindern eher schwierig sei. Nächstes Treffen ist am 11. März um 16.30 Uhr.



Früh krümmt sich, was ein Haken werden will. Die Kinder der Kinder-FFW machen bereits richtig ernsthafte Übungen mit Kübelspritze, Funkalarm und lernen Vertrauen in Kameraden zu haben.
Foto: Klaus-Dieter Schreiter